

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
I. Hinführung: Fragestellung und Grundlagen	3
1. Die Karte des Mettius Pomprianus: Recht und Raum	3
2. Thema und Zielsetzung der Arbeit	5
2.1 Die Figur des <i>ex(s)ul</i>	5
2.2 Quellenproblematik und methodische Folgerungen	8
2.3 Dimensionen der Verbannung in Republik und Principat	15
2.4 Aufbau der Arbeit	17
3. Begriffsfragen: <i>quid est enim exul?</i>	19
4. Die Verbannung zwischen Republik und Kaiserzeit	20
4.1 Das <i>exilium</i> als Zuflucht	20
4.2 <i>interdictio aqua et igni</i>	28
4.3 Das Exil wird zur Strafe	31
4.4 Die Verbannungsstrafe im Principat	36
4.5 Die Verbannung der Iulia maior	40
4.6 Einzelfälle und Systematisierungsversuche	48
5. Exkurs: Exil und Verbannung im antiken Hellas	51
5.1 Verbannung als ‚Drakonische‘ Strafe?	53
5.2 Der Ostrakismos	60
5.3 Dimensionen des Exils im antiken Griechenland	62
5.4 Griechische Verbannungen, römische Hegemonie: Polybios und das Beispiel Sparta	67
5.5 Ergebnisse	75
II. Moderne und antike Raumbegriffe	77
1. Die Wende zum Raum	77
1.1 Die soziale Konstruktion von Räumen	80
1.2 Die Erfassung des Raumes: «pratique spatiale» und kognitive Karten	85
1.3 Prozesse der Aneignung des Raumes: Grenzen und Kerben	89
1.4 «Third Spaces» und «Frontiers»: Hybride Zwischen-Räume	92
1.5 Orte, Nicht-Orte und «andere Orte»	95
2. Antike Raumauffassung und das Imperium Romanum	98
2.1 Raumerfassung und Karten	102
2.2 Das Imperium als Organismus	108

2.3 Zwischen Lokalität und globaler Herrschaft	114
2.4 Der ‹volle› Raum des Aelius Aristides	116
2.5 Der Mann macht den Ort – oder doch nicht?	119
III. Figuren der Bannung in der Historiographie der augusteischen Zeit	121
1. Der <i>homo sacer</i> und die Implosion des Raumes	128
1.1 ‹Ächtung› im antiken Hellas	129
1.2 <i>sacer esto!</i>	137
1.3 Der <i>homo sacer</i> und die politischen Auseinandersetzungen in der frühen römischen Republik	142
1.4 Der <i>homo sacer</i> und die Begründung der Freiheit in Rom	147
1.5 Tötbar, aber nicht opferbar: eine rätselhafte Festus-Stelle	156
1.6 C. Servilius Ahala und der Tod des Sp. Maelius	164
2. Die Legende vom <i>exilium</i> : Exemplarische Verbannungsfälle in der augusteischen Historiographie	179
2.1 Coriolan und die Aporie des Exils	185
2.2 Kaeso Quinctius	230
2.3 Der Verbannte als <i>hostis</i> : Marius und Sulla	253
3. Die <i>deportatio in mare</i> der «Hermaphroditen» und das Prodigienwesen in der römischen Republik	275
3.1 Die Hermaphroditen-Prodigien des 3. Jhs. v. Chr.: Prokuration durch <i>deportatio</i>	279
3.2 Ertränken oder deportieren? Von der Inter- zur Transsexualität	290
3.3 Prodigium und Raum: Von Valeria Dentata zum Sklaven des Konsuls Caepio	303
3.4 Der <i>ager publicus</i> als Bezuggröße	311
IV. Der Verbannte im prekären ‹Zwischen-Raum›	329
1. Ovid in Tomi	330
1.1 <i>carmen et error</i> : Gründe für die Verbannung an das Ende der Welt	332
1.2 Verfahrensfragen	335
1.3 Exil am Rande der Welt	340
1.4 Relegation in der republikanischen Zeit	348
2. Exil in der römischen Deklamation: Zwischen Fiktion und Realität	359
2.1 Der <i>exul</i> als <i>res inquieta</i> I: Calpurnius Flaccus	361
2.2 Der <i>exul</i> als <i>res inquieta</i> II: <i>Declamationes minores</i>	364
2.3 Gefahren und Nutzen der Restitution	367

2.4 Der <i>exul intra fines</i> : Tötungsrecht oder Tötungspflicht?	370
2.5 Grenzüberschreitungen: Vom rechten Töten	374
2.6 Hat der <i>exul</i> Rechte?	377
2.7 Das Schweigen des Verbannten	381
2.8 Als Verbannter in der Deklamatorenwelt	383
V. Ergebnisse	385
VI. Literaturverzeichnis	399
1. Textausgaben und Übersetzungen	399
1.1 Inschriftensammlungen	399
1.2 Numismatische Kataloge	400
1.3 Literarische und juristische Quellen	400
2. Sekundärliteratur	402
VII. Register	458
1. Personen	458
2. Orte	467
3. Sachen/Begriffe	469
4. Stellen	477